



BRENNPUNKT
GYMNASIUM

Bild: pixabay

Einladung

zu Input und Podiumsdiskussion

Mittwoch, 8. Juni 2016

17 - 18.30 Uhr, anschl. Apéro

Aula, Kantonsschule Willisau

Schlossfeldstrasse 4, 6130 Willisau

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis 27. Mai 2016 entgegen unter
info.dgym@lu.ch oder per Telefon 041 228 53 55

Input & Diskussion Brennpunkt Luzerner Gymnasium

8. Juni 2016 | 17 - 18.30 Uhr | Aula der Kantonsschule Willisau | anschl. Apéro

Gemessen an der Maturitätsquote belegt die Schweiz im europäischen Vergleich den letzten Platz. Trotzdem ist die Schweizer Bevölkerung mehrheitlich der Meinung, die Maturitätsquote im Land sei zu hoch. Nur knapp 10% äussern sich für mehr Gymnasiastinnen und Gymnasiasten. Gleichzeitig steigen die Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt: breites Allgemeinwissen und analytische Fähigkeiten sind gefragt. Um in der sich stetig verändernden, komplexen Berufswelt zu bestehen, sind interdisziplinäres Denken, selbstständiges Urteilen und lebenslanges Lernen unerlässliche Kompetenzen. Dies alles vermittelt das Gymnasium.

Vor diesem Hintergrund diskutieren Personen aus Bildung, Politik und Wirtschaft, was die Bevölkerung über das Gymnasium denkt, was Gesellschaft und Arbeitswelt vom Gymnasium verlangen und welchen Auftrag die Maturität verfolgt. Dabei stehen diese Themen im Vordergrund: Maturitätsquote; Qualität der Matura; Langzeitgymnasium: Luxus oder Notwendigkeit?; Allgemeinbildung versus Berufsbildung; Einheitlichkeit der gymnasialen Ausbildung.

PROGRAMM

Begrüssung

Reto Wyss

Regierungspräsident, Bildungs- und Kulturdirektor

Inputreferat

Aldo Magno

Leiter Dienststelle Gymnasialbildung

Podium

Adrian Bühler

Partner in einer Kommunikationsagentur und Kantonsrat CVP

Philomena Colatrella

Designierte CEO der CSS Gruppe

Laurine Roos

Studentin der Zahnmedizin an der Universität Basel, Matura 2012 an der Kantonsschule Willisau

Dr. Ivo Stöckli

Bezirksgerichtspräsident Willisau

Gaudenz Zemp

Direktor Gewerbeverband Kanton Luzern und Kantonsrat FDP

Moderation

Stefan Calivers

Chefredaktor Willisauer Bote